

Jahresbericht 2011

I- Gesundheit

A. Deutschland

1. Spenden der Hochtaunusklinken Bad Homburg

Die Hochtaunusklinken haben uns im Frühjahr 2011 ausgediente OP-Bekleidungs-Sets für unser Projekt in Mbouda/Westkamerun gespendet. Die Sets bestanden aus einem Dutzend OP-Hemden sowie OP-Gummi-Schuhen. Dafür sind wir ihnen sehr dankbar.

2. Vermittlung von afrikanischen Patienten in deutsche Einrichtungen

Auch in diesem Jahr konnten wir mehrere Patienten aus Afrika zu einem günstigen Satz als Selbstzahler in verschiedene medizinische Einrichtungen nach Deutschland vermitteln.

B. Ausland

1. Medikamente für le centre de santé islamique Lamido Hayatou von Ngaoundéré

Herr Francois Koguem, unser Vertreter für Nord-Kamerun und zugleich Generalvertreter von Help Now im Tschad hat im Frühjahr 2011 Medikamentenspenden für das islamische Gesundheitszentrum Lamido Hayatou von Ngaoundéré für die ärmsten Patienten organisiert.

2. Help Now im TSCHAD

Nach der offiziellen Eröffnung unserer Generalvertretung für den Tschad im Herbst 2010, in der Hauptstadt Ndjamena, hat unser Vertreter Herr Koguem in Zusammenarbeit mit den dortigen Behörden (Finanzministerium, Gesundheitsministerium) Mitte des Jahres 2011 die Spendenausgabe von ca. 60 kg Medikamenten sowie medizinischen Produkten organisiert. Diese Unterstützung war für das Gesundheitszentrum der Organisation Village d'enfants SOS de N'djamena und ein weiteres Zentrum im Süden des Landes bestimmt.

Wir beabsichtigen uns auch weiterhin langfristig in der Krisenregion Tschad im Bereich Bildung und Gesundheit zu engagieren.

3. Centre médico-social de Mbouda et son annexe de Bangou

Der Direktor der Gesundheitszentren von Mbouda und Bangou (West-Kamerun), Dr. Med. Elie Njionhou, hat sich im Frühjahr 2011 mit unserem Präsidenten, Anderson Kuetche, mehrfach in Gießen getroffen. Der in den 70er Jahren ausgebildete Arzt aus Kamerun hat uns die dramatische Situation der Gesundheitszentren geschildert und bat uns um konkrete Unterstützung. Demzufolge haben wir ihm ca. 70 kg Medikamente und medizinische Produkte (OP-Material, Wundversorgungssets u.a.) gespendet.



Help Now e.V.
Postfach 110544
35350 Giessen
www.helpforall.org

II- Bildung und Soziales

A. Deutschland

1. Challenge Camerounais in Hamburg 2011

Vom 10.-12. Juni 2011 haben wir in der Hansestadt Hamburg an der größten kamerunischen Kultur-, Business-, Sozial- und Sportveranstaltung in Europa teilgenommen, die zum 19. Mal stattfand.

Wir waren aktiv am Business- und Sozialforum beteiligt, wobei vier amtierende Minister aus Kamerun, der deutsche Botschafter in Kamerun sowie der kamerunische Botschafter aus Berlin in Hamburg anwesend waren. Unser Präsident hatte die Gelegenheit im Rahmen einer Audienz beim kamerunischen Finanzminister unser Anliegen bezüglich Verzollung von Hilfsgütern etc. zu unterbreiten. Der Finanzminister, Herr Essimi Menyé, zeigte sich sehr gesprächig und hilfsbereit. Er hat uns seine volle und direkte Unterstützung bei der Einfuhr von Hilfsgütern nach Kamerun versichert.

B. Ausland

1. Besuch von Help Now in Nord-Kamerun und der Audienz beim Lamido von Ngaoundéré

Vom 22.-24. Januar 2011 hat unser Präsident, Anderson Kuetche, unsere ständige Vertretung für Nord-Kamerun in der Stadt Ngaoundéré besucht. Im Rahmen dieser Visite konnte er sich ein Bild von der Arbeit der dynamischen Gruppe vor Ort machen. Er war sehr positiv beeindruckt, zumal unsere Mitglieder in Nord-Kamerun trotz knapper finanzieller Möglichkeiten eine professionelle Arbeit leisten. In unserem Namen hat er dem Vertreter, Herrn Francois Koguem, die volle Unterstützung der Zentrale zugesagt.

Zudem hatten wir die Möglichkeit eine Audienz beim Lamido von Ngaoundéré zu bekommen. Wir baten das geistliche und traditionelle Oberhaupt dieser Stadt (auf islamischem Gebiet) um ein Grundstück für unsere Aktivitäten in seiner Region. Der Lamido Hayatou hat uns unverzüglich ein Grundstück zugesprochen, allerdings unter der Bedingung, dass Help Now e.V. dort langfristig einen Schulkomplex (Krippe bis 13. Klasse) errichtet, der das Bildungsdefizit vor Ort reduzieren soll.

Anschließend haben wir das islamische Gesundheitszentrum vom Königshof für Hilfsbedürftige von Ngaoundéré besichtigt. Der Ausbau wird - dank umfangreicher Unterstützung - weiter vorangetrieben. Wir werden überlegen, inwieweit wir Spenden medizinischer Produkte aus Deutschland organisieren können. Die Transportkosten hierfür von Deutschland nach Kamerun sollten von den Einheimischen getragen werden.

2. Deutsche Unterstützung für die Grundschule von Bini

Bereits im Jahr 2010 starteten wir einen Spendenaufruf für den Ausbau der Grundschule von Bini in Nord-Kamerun. Hierzu haben wir zwei Benefizveranstaltungen in Gießen, Deutschland unter der Schirmherrschaft der Oberbürgermeisterin der Stadt organisiert: Zum einen das WM-Event am 10. Juli sowie die Aufführung des Musicals „Simba – Im Königreich der Löwen“ vom Projektchor "Liederkranz Flensungen". Durch die Einnahmen dieser Veranstaltungen, die auch von mehreren Behörden (Stadt Gießen, Landesministerium für Wissenschaft und Kunst, Landratsamt Gießen) und Privatpersonen unterstützt worden sind, konnten wir etwa 1000 € Gewinn erzielen.

Unser Vorsitzender ist Ende Januar 2011 im Rahmen einer Reise nach Kamerun zusammen mit dem Vertreter Help Nows in Nord-Kamerun, Herr Francois Koguem, in der Schule gewesen um mit der Schuldirektorin, Frau Fotso, konkret zu beraten wie diese Hilfgelder am sinnvollsten eingesetzt werden können. Geeinigt haben sie sich auf den Kauf von 35 Schulbänken, um die überfüllten Klassen zu entlasten. Die Spendenübergabe konnte schließlich am 27. Mai 2011 - nach mehreren Terminverschiebungen durch die ansässigen Behörden - vor Ort erfolgen.